

# 09.4

Lichthaus Kino  
Programm

22. bis 28.  
September 22

e-werk

| September      | 22   Do                         | 23   Fr                                      | 24   Sa                         | 25   So  | 26   Mo                         | 27   Di                         | 28   Mi                       |
|----------------|---------------------------------|--|---------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 17:00   Saal 3 | Unsere Herzen - Ein klang       | Unsere Herzen - Ein klang                    | Unsere Herzen - Ein klang       | Unsere Herzen - Ein klang                                | Unsere Herzen - Ein klang       | Unsere Herzen - Ein klang       | Unsere Herzen - Ein klang     |
| 17:10   Saal 1 | Die Känguru-Verschwörung        | Alle reden übers Wetter                      | Die Känguru-Verschwörung        | Alle reden übers Wetter                                  | <b>Into the Ice</b>             | Die Känguru-Verschwörung        | Die Känguru-Verschwörung      |
| 17:20   Saal 2 | Das Leben ein Tanz              | Die jungen Kadyas                            | Das Leben ein Tanz              | <b>Alice Schwarzer</b>                                   | Das Leben ein Tanz              | Die jungen Kadyas               | Die jungen Kadyas             |
| 19:00   Saal 3 | Der Gesang der Flußkrebse       | <i>Benefizkino.</i><br><b>Platzspitzbaby</b> | Der Gesang der Flußkrebse       | <i>heute 19:30!</i><br><b>Buster Keatons „7 Chances“</b> | Der Gesang der Flußkrebse       | Der Gesang der Flußkrebse       | Der Gesang der Flußkrebse     |
| 19:15   Saal 1 | Mittagsstunde                   | Mittagsstunde                                | Mittagsstunde                   | Mittagsstunde  | <b>Mittagsstunde (OmU)</b>      | Mittagsstunde                   | Mittagsstunde                 |
| 19:30   Saal 2 | Peter von Kant                  | Peter von Kant                               | Peter von Kant                  | Peter von Kant   | Die Känguru-Verschwörung        | Das Leben ein Tanz              | Das Leben ein Tanz            |
| 21:00   Saal 1 | Three Thousand Years of Longing | Three Thousand Years of Longing              | Three Thousand Years of Longing | <b>Moonage Daydream (OmU)</b>                            | Three Thousand Years of Longing | Three Thousand Years of Longing | <b>Moonage Daydream (OmU)</b> |
| 21:15   Saal 3 | Nope                            | <b>Der Gesang der Flußkrebse (OmU)</b>       | Nope (OmU)                      | <b>Der Gesang der Flußkrebse (OmU)</b>                   | Alle reden übers Wetter         | Alle reden übers Wetter         | Alle reden übers Wetter       |
| 21:30   Saal 2 | Alle reden übers Wetter         | Das Leben ein Tanz <b>(OmU)</b>              | Alle reden übers Wetter         | <b>Three Thousand Years of Longing (OmU)</b>             | Peter von Kant                  | Peter von Kant                  | Peter von Kant                |



Adresse. Am Kirschberg 4  
99423 Weimar

Preise. 8,- Euro, 7,- Euro ermäßigt  
Mo-Mi: 7,- Euro, 6,- Euro erm.  
Kinder unter 12: 4,50 Euro

Info. [www.lichthaus.info](http://www.lichthaus.info)

Kontakt. [post@lichthaus.info](mailto:post@lichthaus.info)

VVK. [www.kinoheld.de](http://www.kinoheld.de)

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:  
Programmpreis Spitzenpreis des BKM\* 2005 - 2019  
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-19  
\*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-  
druckerei Keßler GmbH



Deutschland 2019. Dokumentarfilm. 103 Min  
Regie: Yvonne André, Eyal Davidovitch, Wolfgang André

25 Mädchen aus Israel und Deutschland machen sich auf die Reise, Lieder zu lernen und zu singen, die die Dichterin **Kadya Molodowsky** als Gedichte schrieb und zu denen **Alan Bern** Melodien komponierte. Doch vor den Mädchen liegt nicht nur die Aufgabe das Repertoire zu lernen, sondern sie müssen aus zwei Chören zu einem zusammenwachsen. Und das ist nicht einfach, denn so vieles trennt sie: Sie sind arabisch, jüdisch, deutsch; sie sind muslimisch, katholisch, evangelisch, atheistisch; sie sprechen arabisch, hebräisch, englisch, deutsch, französisch, russisch. Doch nicht alle können sich verständigen. Und dann sind sie auch noch zwischen 9 und 21 Jahren alt. Eines aber eint sie alle: Sie lieben das Singen. Aber kann das reichen? Kann Musik Grenzen überwinden?

## Alle reden übers Wetter

## Das Leben ein Tanz

## Three Thousand Years of Longing

## Moonage Daydream (OmU)

## Unsere Herzen - Ein Klang

## Peter von Kant

## Mittagsstunde

## Stummfilm & Livemusik. Buster Keatons „7 Chances“



Deutschland 2022. 89 Min. Regie, Buch: Annika Pinske. Darsteller: Anne Schäfer, Anne-Kathrin Gummich, Judith Hofmann, Marcel Kohler, Max Riemelt, Sandra Hüller, Christine Schorn.

Clara hat es geschafft. Weg aus der Provinz führt sie als Dozentin ein unabhängiges Leben in Berlin und macht ihren Doktor in Philosophie. Zwischen ihren beruflichen Ambitionen, einer Affäre mit einem ihrer Studenten und der fordernden Freundschaft zu ihrer Doktormutter bleibt wenig Zeit für die Familie. Als Clara mit ihrer fünfzehn-jährigen Tochter zum 60. Geburtstag ihrer Mutter Inge zurück in die Heimat fährt, wird sie mit ihrem Ideal von einem freien, selbstbestimmten Leben konfrontiert. Wie hoch ist der Preis, den sie dafür zahlen muß? Mit humorvollen, pointierten Dialogen und genauen zwischenmenschlichen Beobachtungen erzählt Regisseurin **Annika Pinske** die Geschichte einer ostdeutschen Bildungsaufsteigerin zwischen Alltag in der Metropole und Aufwachsen in der Provinz.



**En Corps**. Frankreich 2022. 117 Min. Regie: Cedric Klapisch. Buch: Santiago Amigorena. Darsteller: Marion Barbeau, Hofesh Shechter, Muriel Robin u.a.

Die 26-jährige **Élise (Marion Barbeau)** hat eine vielversprechende Karriere als Balletttänzerin vor sich. Doch als sie sich bei einem Sprung auf der Bühne schwer verletzt, zerbricht alles, wofür sie jahrelang gearbeitet hat. Stück für Stück muß **Élise** ihr Leben neu zusammensetzen und lernen, das Vergangene hinter sich zu lassen. Ihr Weg führt sie von Paris in die Bretagne, zu neuen Freunden, einer neuen Liebe und der Freiheit, endlich das zu tun, wofür ihr Herz brennt. Und sie erkennt dabei, daß nur das Hier und Jetzt wirklich zählt. Regisseur **Cédric Klapisch** („Der Wein und der Wind“) widmet sich erneut den oft verschlungenen Pfaden des Lebens und der Liebe. Inspirierend und warmherzig mit der französischen Tänzerin **Marion Barbeau** in der Hauptrolle.



USA, Australien 2022. 108 Min. Regie: George Miller. Buch: George Miller, Augusta Gore. Darsteller: Tilda Swinton, Idris Elba, Aamito Lagum, Nicolas Mouawad, Ece Yüksel u.a.

Die alleinstehende Literaturforscherin **Alitheia (Tilda Swinton)** ersteht auf einer Reise in einem kleinen Laden in Istanbul eine Flasche. Als sie diese in ihrem Hotelzimmer öffnet, entweicht ein Djinn (**Idris Elba**), der ihr drei Wünsche offeriert, die gewissen Regeln folgen müssen. **Alitheia** kennt die Literatur und die in ihr erhobenen Warnungen über derlei Wünsche. Also wieso sollte sie sich etwas wünschen? Weil der Djinn, um frei zu sein, diese drei Wünsche erfüllen muß. Er beginnt ihr zu erzählen, wie er das erste Mal in einer Flasche landete. Und sie erzählt ihm, wer sie ist. Dabei kreisen beide umeinander, denn letztlich sind es drei Wünsche, die gesprochen und erfüllt werden müssen ... Opulent, aufregend, fantastisch: Der neue Film von **George Miller** („Mad Max: Fury Road“).



USA 2022. 140 Min. Regie: Brett Morgen. Buch: Brett Morgen. Darsteller: David Bowie.

„Weder Dokumentarfilm noch Biografie, sondern ein eindringliches Filmerlebnis“ - mit **MOONAGE DAYDREAM** gelingt **Brett Morgen** (Cobain: Montage of Heck, Jane) ein nie dagewesenes Portrait des Ausnahmekünstlers **David Bowie**. Er war eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Musikszene, brillanter Sänger und Songwriter, der die Welt mit seinem ständig wechselnden musikalischen Stil sowie dem dazu passenden Look überraschen konnte. **Brett Morgan** sichtete nie zuvor gesehene Zeichnungen, Aufnahmen, Filme und Tagebücher und verbrachte über fünf Jahre mit der Zusammenstellung des Films, Gestaltung der Soundkulisse und Animationen. Das Ergebnis ist eine expressive Collage aus Bildern und Musik, Gedanken und Inspirationen, in der **Bowie** größtenteils selbst zu Wort kommt.



Deutschland 2022. 108 Min. Regie, Drehbuch und Montage: Torsten Striegnitz & Simone Dobmeier. Kamera: Max Preiss, Marcus Winterbauer, Christoph Krauss, Falco Seliger.

Eine besondere Magie liegt im gemeinsamen Singen. Wenn die unterschiedlichsten Stimmlagen in aller Verschiedenheit zueinanderfinden, entsteht eine enorme musikalische Kraft. Dieser Film geht diesem Zauber nach und begleitet zwei Chorleiterinnen und einen Chorleiter, wie sie aus einer Gruppe unterschiedlichster singbegeisterter Menschen Chöre von mitreißender musikalischer Intensität entstehen lassen. Den Filmemachern **Torsten Striegnitz** und **Simone Dobmeier** ist eine großartige Symbiose aus Musik- und Dokumentarfilm gelungen. Ein bewegendes und mitreißendes Kinoerlebnis von großer Wärme, das in Zeiten der Isolation die unaufhaltsame Kraft der Gemeinschaftlichkeit betont und verständlich macht, wie Musik Menschen zusammenbringt.



F 2022. 85 Min. R,B: François Ozon nach dem Film „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“ von R. W. Fassbinder. D: Denis Ménochet, Isabelle Adjani, Khalil Gharbia, Hanna Schygulla.

**Peter von Kant (Denis Ménochet)** – einst ein bedeutender Regisseur, doch bereits über seinem künstlerischen Zenit – wankt liebend, leidend, schreiend, saufend und singend durch sein Kölner Atelier. Durch den Filmstar **Sidonie (Isabelle Adjani)**, die viele Jahre **Peters Muse** war, lernt er den schönen jungen Schauspieler **Amir** kennen. Genauso schnell, wie eine leidenschaftliche Affäre zwischen den beiden beginnt, endet diese wieder, als **Amir** durch **Peter** zu Berühmtheit gelangt. **Amir** verspottet, demütigt und betrügt **Peter**, wodurch dieser einer Zerstörungssucht verfällt, die nicht zuletzt seine Mutter (**Hanna Schygulla**) und seinen letzten treuen Begleiter und Diener **Karl** trifft ... **François Ozons** Neuinterpretation und filmische Hommage an **R. W. Fassbinder** eröffnete die 72. Berlinale.



D 2022. 93 Min. R: Lars Jessen. B: Catharina Junk. D: Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl, Rainer Bock, Gabriela Maria Schmeide, Gro Swantje Kohlhof, Lennard Conrad.

Ein Film über Familie, Heimat und Zuhause. Im Mittelpunkt der Verfilmung des Bestsellers von **Dörte Hansen** steht das Dorf **Brinkebüll** in Nordfriesland. **Ingwer Feddersen** ist hier geboren und aufgewachsen, und nun, mit Ende 40, kehrt er aufs Land zurück, um seine Großeltern zu pflegen. Dabei begegnet er noch einmal seiner Kindheit. **MITTAGSSTUNDE** ist die Verfilmung einer großen Erzählung über die Menschen im Norden Deutschlands, die nicht viel reden, es aber verstehen, sich zu kümmern, wenn es Not tut. **Lars Jessen** (u. a. **DORFPUNKS**, **FRAKTUS**) hat einen sehr sehenswerten Film von beinahe zärtlicher Ruppigkeit geschaffen, mit dem großartigen **Charly Hübner** in der Hauptrolle: so knorrig, so schweigsam ... und so liebenswert.



USA 1925, ca. 60 + 20 Min. »SEVEN CHANCES« (+ Vorfilm) von und mit Buster Keaton. Buch: Clyde Bruckman, Jean Havez. Kamera: Elgin Lessley

**Buster Keatons** grandiose Groteske über die Tücken des Geldes und dessen Auswirkung auf den Heiratswillen tausender Frauen. **Busters Firma** ist in der **Bredouille**. Doch just kündigt sich ein rettendes Erbe an. Unter eine Bedingung: Um das Erbe anzutreten, muß er noch rasch verheiratet werden - bis 7 Uhr abends an seinem 27. Geburtstag, welcher ausgerechnet heute ist! Auf die Schnelle eine Frau zu finden, gestaltet sich zunächst schwierig, wird am Ende aber zu Fluch und Flucht, als eine wahre Lawine heiratswilliger Damen über ihn hereinbricht. Kann er da die richtige noch finden? Den stummen Klassiker begleitet, nebst passendem Vorprogramm, Stummfilm-pianist **Richard Siedhoff** am **25.09.22** um **19:30** am Flügel.